In conclusion, the use of English as an international language of communication presents both challenges and perspectives. While it can lead to greater understanding and economic growth, there is also a risk of language proficiency issues and cultural homogenization. As such, it is important to find a balance between promoting the use of English as a global language while also preserving cultural diversity and promoting language proficiency.

## References


1. Michael Clyne, Professor Farzad Sharifian. Monash University (Australia) English as an international language: Challenges and possibilities. URL: https://www.researchgate.net/publication/250079417_English_as_an_international_language_Challenges_and_possibilities
2. Mostafa Faruk Ahamed. Jazan University, Saudi Arabia. The Asian Conference on Language Learning 2013. Official Conference Proceedings. Difficulties and Challenges in Teaching English as the Second and Foreign Language. [2, p. 274] URL: file:///C:/Users/masha/Downloads/Telegram%20Desktop/ACLL2013_0140.pdf
3. Katie Reynolds. 13 benefits and challenges of cultural diversity in the workplace. URL: https://www.hult.edu/blog/benefits-challenges-cultural-diversity-workplace/



**Zlatieva Mariia, Zlatieva Paraskoviia,**
*Fakultät für Gaststättenwesen, Hotelwirtschaft und Tourismus,*
*Studienjahr 2, Gruppe 15a, Studiengang "Gaststättenwesen und Hotelwirtschaft",*
*Staatliche Universität für Handel und Wirtschaft, Kyjiw, Kyjiw, Ukraine*
*Wissenschaftliche Betreuerin:* ***Malynovska Iryna,***
*Lehrkraft des Lehrstuhls für Fremdphilologie und Übersetzung, SUHW*


## FREMDSPRACHLICHE EINFLÜSSE AUF DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN SPRACHE

Die Geschichte der deutschen Sprache reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück, als sich das Althochdeutsche als Sprache der germanischen Stämme im heutigen Deutschland, Österreich und der Schweiz entwickelte. Die Entwicklung der deutschen Sprache steht in engem Zusammenhang

mit der Entwicklung der protogermanischen Sprache, die als Abkömmling der hypothetischen proto-indogermanischen Sprache gilt.

Der Einfluss von Fremdsprachen auf die Entstehung des Deutschen war im Laufe der Jahrhunderte beträchtlich. Insbesondere das Latein, das Französische und das Englische haben das Deutsche stark beeinflusst. Während des Mittelalters war das Latein die Sprache der Kirche und der Gelehrten, und es wurden zahlreiche lateinische Lehnwörter ins Deutsche übernommen. Auch aus der lateinischen Sprache wurden viele Wörter entlehnt, die Rechtsbegriffe bezeichnen, sowie ganze Rechtsgrundsätze [1]. Im 17. Jahrhundert hatte das Französische einen großen Einfluss auf das Deutsche, insbesondere in der Literatur und im höfischen Leben. Im 20. Jahrhundert wurde das Englische zur führenden Fremdsprache und hat zahlreiche englische Lehnwörter und Ausdrücke ins Deutsche gebracht. Aufgrund der wachsenden Popularität englischsprachiger Medien und der Verwendung von Englisch als Sprache der internationalen Kommunikation ist eine beträchtliche Anzahl von Wörtern, die aus dem Englischen entlehnt sind, in vielen Sprachen erschienen [2].

**Latein**. Wörter, die in den VI-VIII-Jahrhunderten in die deutsche Sprache entlehnt wurden, wurden so sorgfältig angepasst und verändert, dass sie sich jetzt praktisch nicht mehr von Muttersprachlern unterscheiden und nicht vorgeben, entlehnt zu sein. Zum Beispiel: schreiben – scrībere, die Straße – via strata, das Kloster – claustrum.

**Französisch.** Im Deutschen tauchen eine Reihe von französischen lexikalischen Lehnwörtern auf. Zum Beispiel: Appetit, Audienz und mit ihnen Wortbildung, Rechtschreibung, phonetische, morphologische Entlehnungen. So gibt es beispielsweise im Deutschen viele Wörter, die aus dem Französischen kommen und eine französische Aussprache haben, wie zum Beispiel "Gourmet" oder "Café". Wörter werden mit High Life, Mode und militärischen Angelegenheiten in Verbindung gebracht. Zum Beispel: die Armee – armé, die Garnison – garnison, elegant – élégant [3].

**Italienisch.** Entlehnungen aus dem Italienischen werden von Substantiven dominiert wie: die Bank, der Cappuccino, die Frikadelle. Wörter, die sich auf die Finanz- und Handelsbereiche beziehen: netto, brutto, das Risiko – risico [4].

**Englisch.** Ein weiterer großer Einfluss auf die deutsche Sprache kommt aus dem Englischen. Mit der Globalisierung und der zunehmenden Bedeutung des Englischen als Weltsprache haben viele englische Wörter und Ausdrücke ihren Weg in den deutschen Sprachgebrauch gefunden. Vor allem in der Technik, Wissenschaft und Wirtschaft sind viele englische Begriffe gebräuchlich geworden, die oft keine direkte deutsche Entsprechung haben. In den Bereichen Politik und Handel werden neue aus

dem Englischen übernommen: die City, der Bankomat, das Meeting, der Ventilator, der Virtuose. Sowie Worte aus dem Journalismus und der Printproduktion: die Yellow Press, der Reporter, das Interview, der Comic. Das moderne Deutsch, was das gesellschaftspolitische Vokabular betrifft, wird aktiv mit neuen internationalen Wörtern, insbesondere solchen englischen Ursprungs, ergänzt. Zu dieser Wortgruppe gehören Abkürzungen, die in den Medien und im politischen Diskurs immer wieder verwendet werden und zu einem wichtigen Bestandteil des Vokabulars vieler Sprecher werden. Zu den Wörtern, die Teil der deutschen Sprache geworden sind, gehören beispielsweise Abkürzungen: die NATO, die UNO, die UN, die USA [3].

In diesem Zusammenhang ist es relevant, den Umfang der Entlehnung von Fremdwörtern in die deutsche Sprache abzuschätzen.

Unserer Meinung nach haben Lehnwörter einen erheblichen Einfluss auf die deutsche Sprache, erweitern ihren Wortschatz und bereichern ihre kulturellen und sprachlichen Sphären. Sie können die Ausdruckskraft der Sprache erhöhen, sie genauer und bequemer für die Kommunikation auf internationaler Ebene machen. Bei übermäßigem Gebrauch von Entlehnungen kann es jedoch zu einer Verzerrung der grammatikalischen und phonetischen Normen der deutschen Sprache kommen. Die Geschichte hat einen großen Einfluss auf die deutsche Sprache. Die Veränderungen, die sich in den verschiedenen Entwicklungsstadien der deutschen Sprache vollzogen haben, spiegeln die kulturelle, soziale und politische Geschichte Deutschlands wider. Historische Ereignisse, wie die beiden Weltkriege, beeinflussten die deutsche Sprache durch die Einführung neuer Wörter und Begriffe, die sich auf militärtechnische, politische und soziale Veränderungen beziehen. Kulturelle und literarische Traditionen beeinflussen auch die deutsche Sprache, einschließlich der Verwendung von Dialekten und regionalen Unterschieden in Wortschatz und Grammatik.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Geschichte der deutschen Sprache von einer Vielzahl von Einflüssen geprägt wurde, die zu ihrer heutigen Form beigetragen haben. Trotz der zahlreichen Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte bleibt das Deutsche jedoch eine lebendige Sprache, die sich ständig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der heutigen Zeit anpasst.

## Literaturverzeichnis

1. Lepuchowa N. I. Linguistik: Der Einfluss des Lateinischen auf die deutsche Fachsprache des Rechts. Staatliche Nizhensky-Universität, benannt nach Mykola Gogol. 2012. 106 S.

2. Deutsche Sprache: Alles über die deutsche Sprache und ihre Geschichte – Deutsch auf Ukrainisch. https://golernen.com/informatsiya-pro-nimechchynu/nimetska-mova/

3. Entlehnungen, Internationalismen und Fremdwörter im deutschen Wortschatz: Englische, französische und lateinische Lehnwörter im Deutschen. URL: https://vuzlit.com/837232/angliyskifrantsuzki_latinski_zapozichennya_nimetskiy_movi

4. Kiyko S. V., Kiyko Yu. Ye. Philologie. Journalismus: Einfluss der neuromanischen Sprachen auf die deutsche Sprache. Band 32 № 1. Jurij Fedkowytsch Nationale Universität Czernowitz, 2021. 189 S. URL: https://doi.org/10.32838/2710-4656/2021.1-1/33

**Zlatieva Paraskoviia,**
*Faculty of Restaurant, Hotel and Tourism Business,*
*course II, group 15a, specialty Hotel and Restaurant Business,*
*State University of Trade and Economics,*
*Kyiv, Ukraine*
*Scientific supervisor* ***Khmil Oksana,***
*Lecturer of the Department of Foreign Philology and Translation, SUTE*

## USE OF MODERN INNOVATIVE TECHNOLOGIES IN TEACHING ENGLISH

English language teaching has evolved over the years with the emergence of modern and innovative technologies. These technologies have opened new doors in the world of language teaching, making it easier. English for Specific Purposes (ESP) is a type of language learning that focuses on teaching English for specific professional or academic purposes. This approach aims to equip students with the necessary language skills to communicate effectively in specific fields and situations. ESP also recognizes that there are both permanent and variable characteristics of a foreign language for specific purposes. Permanent characteristics include the specific vocabulary, grammar, and communication skills required for a particular profession or academic discipline. Variable characteristics include the context and situation in which the language is used, which may vary depending on the specific workplace or academic environment [1].

Innovative technologies in language lessons enhance student interest, engagement, and motivation. This leads to improved language skills, creativity, and critical thinking through independent creative work.